

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 23. Oktober 2025

## MEDIENMITTEILUNG

### **HF ZUG: Neue Dachmarke stärkt die höhere Berufsbildung im Kanton Zug**

**Ab Oktober 2025 treten die bisherigen Studiengänge der Höheren Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) unter einer gemeinsamen Marke auf: HF ZUG. Damit stärkt der Kanton Zug gezielt die Sichtbarkeit und Eigenständigkeit der höheren Berufsbildung. Die Neuausrichtung bringt nicht nur ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern auch eine klarere Positionierung in der Bildungslandschaft.**

Gemäss dem Credo *«bringt dich voran»* begleitet HF ZUG die Studierenden auf ihrem individuellen Berufsweg – mit modernen Lernräumen, flexiblen Studienmodellen und einer engen Anbindung an die Wirtschaft. Der Abschluss ist eidgenössisch anerkannt, direkt auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet und bietet einen echten Mehrwert. «Die Höhere Fachschule ist ein eigenständiger Bildungsweg mit viel Potenzial – das wollen wir sichtbarer machen», betont Patrick Stalder, Amtsleiter und Rektor am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ).

#### **Höhere Berufsbildung sichtbar machen, verknüpft mit dem Kanton Zug**

Der Entscheid für die neue Dachmarke fiel im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung. «Wir bündeln die Kräfte unserer HF-Studiengänge unter einer neuen, einheitlichen Marke», erklärt Patrick Stalder. «HF ZUG wird zukünftig als eigenständige Bildungsmarke auftreten – unabhängig vom GIBZ, aber weiterhin getragen vom Kanton Zug. Die HF ZUG bleibt organisatorisch und räumlich am GIBZ angesiedelt und nutzt dessen moderne Infrastruktur. Zug steht für wirtschaftliche Stärke, Qualität, Nähe und Vernetzung – Werte, die wir auch in der höheren Berufsbildung leben», ergänzt Patrick Stalder.

Konkret bedeutet das: Die bisherigen Bezeichnungen HFIE und HFTG entfallen. Neu werden die Studiengänge unter **HF ZUG Informatik Elektronik** und **HF ZUG Holztechnik Produktdesign** geführt. Die Dachmarke vereinfacht den öffentlichen Auftritt, stärkt die Wiedererkennung und betont den praxisnahen Charakter der HF-Ausbildungen.

### **HF ZUG Informatik Elektronik – Praxisnah und berufsbegleitend**

Der dreijährige berufsbegleitende Studiengang richtet sich an Fachpersonen aus der IT- und Elektronikbranche. Studierende können sich in den Bereichen **Systemtechnik mit Fokus Cyber Security, Applikationsentwicklung** oder **Elektronik/Digitalisierung** vertiefen.

Gerade angesichts des Fachkräftemangels ist die Verbindung von Theorie und Praxis entscheidend. «Ich kann vieles, was wir im Unterricht behandeln, direkt in meinem Betrieb anwenden», sagt Claudio Gehrig, aktueller Studierender. «Und umgekehrt habe ich auch eigene Projekte in den Unterricht eingebracht.»

Ein zusätzlicher Vorbereitungskurs ermöglicht auch Quereinsteigenden den Zugang. Damit bietet die HF ZUG eine tiefe Eintrittsschwelle – ein bewusster Entscheid. «Berufliche Weiterbildung soll nicht an formalen Hürden scheitern, sondern an den individuellen Zielen anknüpfen», sagt Tobias Schmid, HF-Leiter für den Bereich Informatik Elektronik. Weiter führt er aus: «Viele Berufsleute wollen während des Studiums weiterarbeiten und in der beruflichen Karriere vorankommen, das macht das berufsbegleitende Modell besonders attraktiv.»

### **HF ZUG Holztechnik Produktdesign – gestalten, entwickeln, umsetzen**

Der zweite Studienbereich umfasst zwei Vollzeitstudiengänge: **Holztechnik** und **Produktdesign**. Beide dauern zwei Jahre und bieten eine umfassende Ausbildung von der Idee bis zum serienreifen Produkt.

«Unsere Studierenden entwickeln Prototypen, arbeiten an realen Projekten und lernen, gestalterische und technische Überlegungen zu verbinden», erklärt Andreja Torriani, HF-Leiter im Bereich Holztechnik und Produktdesign. Im Studium HF Holztechnik steht die Verbindung von handwerklichem Know-how und modernen Produktionsmethoden im Fokus.

Der Studiengang Produktdesign legt besonderen Wert auf Kreativität, Funktionalität und Ästhetik. Von der ersten Skizze bis zur Umsetzung lernen die Studierenden, Produkte so zu entwickeln, dass sie sowohl technisch machbar als auch marktgerecht gestaltet sind. Wie praxisnah das Studium ist, bestätigt auch David Förster, heute Dipl. Gestalter HF Produktdesign: «Wir konnten das Gelernte direkt in spannenden Projekten einsetzen und dadurch viel Erfahrung sammeln. Das Vollzeitstudium erlaubte es, komplett in die Materie einzutauchen.» Die Dozierenden haben ihn stark unterstützt, um sein Potenzial zu entfalten und zu entwickeln.

Auch Christina Bättig, Dipl. Holztechnikerin Schreinerei/Innenausbau, blickt positiv zurück: «Am meisten geschätzt habe ich die Kombination aus Theorie und Praxis. Ich konnte mein Wissen in verschiedenen Bereichen erweitern, Einblicke in den aktuellen Stand der Technik gewinnen und gleichzeitig mein Netzwerk vergrössern.»

### **Diplomlehrgang Einrichtungsgestaltung erweitert das Bildungsangebot**

In Kooperation mit der HF ZUG wird der Diplomlehrgang Einrichtungsgestaltung angeboten. Die berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt, wie Räume ganzheitlich gestaltet und Möbel harmonisch ins Gesamtkonzept eingebunden werden. Damit erweitert HF ZUG das Spektrum um eine Weiterbildung, die gestalterische, handwerkliche und planerische Kompetenzen vereint.

**Weitere Informationen**

[hfzug.ch](https://hfzug.ch)

**Kontakt**

Melanie Neidhart, Leiterin Marketing & Kommunikation GIBZ, [melanie.neidhart@zg.ch](mailto:melanie.neidhart@zg.ch),

T [+41 41 594 26 57](tel:+41415942657)

**Bilder**

<https://brand.zg.ch/share/xu93sgbB7CgiXUF7Hr5C>